

## LITERATUR (Auswahl)

Binder, Franz: Georg Friedrich Händel. Sein Leben und seine Zeit; München 2009.

Braunmüller, Robert: Liebe als Verwirrung. Ein dramaturgischer Grundzug in Händels Oper Serse. In: "Der moderne Komponist baut auf der Wahrheit". Opern des Barock von Monteverdi bis Mozart. Hrsg. von Hanspeter Krellmann und Jürgen Schläder; Stuttgart, 2003, S. 143–151.

Friedenthal, Richard: Georg Friedrich Händel. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten; Reinbek bei Hamburg, 1998.

Gier, Albert: Die italienische Oper in England zur Zeit Händels. In: Ders: Das Libretto. Theorie und Geschichte einer musikoliterarischen Gattung; Darmstadt, 1998, , S. 82–90.

Hogwood, Christopher: Georg Friedrich Händel. Eine Biographie. Aus dem Englischen von Bettina Obrecht; Frankfurt am Main, 2000.

Impelluso, Lucia: Die Natur und ihre Symbole. Pflanzen, Tiere und Fabelwesen; Berlin, 2005.

Jacobshagen, Arnold u.a. (Hrsg.): Händels Opern. Das Händel-Handbuch, Bd. 2; Laaber, 2009.

Kroher, Ekkehart: Ein König im Zerrspiegel der Ironie. Gedanken zu Händels Drama per musica Serse. In: "Der moderne Komponist baut auf der Wahrheit". Opern des Barock von Monteverdi bis Mozart. Hrsg. von Hanspeter Krellmann und Jürgen Schläder; Stuttgart, 2003, S. 128–135.

Leopold, Silke: Händel. Die Opern; Kassel, 2009.

Neumahr, Uwe: Georg Friedrich Händel. Ein abenteuerliches Leben im Barock; München, 2009.

Schläder, Jürgen: Der kantabel leidende Liebhaber. Händel und die Gesangskunst seiner Darsteller. In: "Der moderne Komponist baut auf der Wahrheit". Opern des Barock von Monteverdi bis Mozart. Hrsg. von Hanspeter Krellman und Jürgen Schläder; Stuttgart, 2003, S. 136–142.

## WEBLINKS

1.  
<http://www.haendel.it/composizioni/libretti/pdf/serse.pdf>  
Libretto in italienischer Originalsprache

2.  
<http://www.opera-guide.ch/opera.php?id=153&uilang=de>  
kurze Inhaltsangabe der Oper

3.

<http://www.klassikakzente.de/georg-friedrich-haendel/biografie>

Lebenslauf von Georg Friedrich Händel

4.

[http://imslp.org/wiki/Serse,\\_HWV\\_40\\_\(Handel,\\_George\\_Frideric\)](http://imslp.org/wiki/Serse,_HWV_40_(Handel,_George_Frideric))

Link zu Klavierauszug und Partitur der Oper

## CD-EMPFEHLUNGEN

Natürlich gibt es unzählige Aufnahmen der berühmten Arie "Ombra mai fu" aus Händels SERSE. Hier tummeln sich auch alle Stimmlagen von Koloratursopran bis Bass. Bei vollständigen SERSE-Aufnahmen wird die Diskographie erheblich schmaler. Die Entwicklung der Händel-Rezeption ist an diesen wenigen Gesamteinspielungen gut nachzuvollziehen, da seit den 1960er in regelmäßigen Abständen eine Aufnahme auf dem Plattenmarkt erschienen ist.

Von dem mittlerweile erhältlichen Livemitschnitt von 1962 aus der Mailänder Scala mit so illustren Solisten wie Luigi Alva, Mirella Freni, Rolando Panerai und Fiorenza Cossotto sollte man als "ungeübter" SERSE-Hörer lieber die Finger lassen. Stilistisch liegen Welten zwischen damals und der heutigen Händel-Hörgewohnheit und außerdem liegt dieser Aufführung eine haarsträubende Strichfassung zu Grunde, die eher einem Querschnitt als einer Gesamtaufnahme gleicht.

Ansonsten kann man nicht viel falsch machen. Die Studioeinspielungen unter Jean-Claude Malgoire (1979) oder Nicholas McGegan (1997) sind klanglich einwandfrei, spannend musiziert und verfügen über höchst anständige Besetzungen. Der Münchner Mitschnitt unter Ivor Bolton (ebenfalls 1997) beim Label Farao lohnt sich eigentlich nur, wenn man die zugehörige Aufführung im Münchner Nationaltheater kennt. Als rein klangliches Erlebnis ist vor allem der Countertenor Christopher Robson als Arsamene eine Zumutung.

Als durchweg empfehlenswerter Livemitschnitt kann der SERSE unter William Christie vom November 2003 in Paris gelten. Anne Sofie von Otter ist ein fulminanter Serse, Lawrence Zazzo sticht seiner Counterkollegen als Arsamene mühelos aus, Elizabeth Norberg-Schulz, Sandrine Piau und Silvia Tro Santafé ergänzen das höchst individuelle Ensemble.

**2003** William Christie; Les Arts Florissants

Serse: Anne Sofie von Otter / Arsamene: Lawrence Zazzo / Amastre: Silvia Tro Santafé / Ariodate: Giovanni Furlanetto / Romilda: Elizabeth Norberg-Schulz / Atalanta: Sandrine Piau / Elviro: Antonio Abete

Virgin (3 CD)

<http://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Georg-Friedrich-H%E4ndel-1685-1759-Xerxes/hnum/9619159>

Wer lieber auf eine Studioaufnahme zurückgreifen möchte, der ist mit der neusten Einspielung von 2012 unter der Leitung von Christian Curnyn bestens beraten: Farbenreich, theatral gedacht und mit hervorragenden und stimmfrischen Solisten.

**2012** Christian Curnyn; Early Opera Company

Serse: Anna Stéphany / Arsamene: David Daniels / Amastre: Hilary Summers / Ariodate: Brindley Sherratt / Romilda: Rosemary Joshua / Atalanta: Joëlle Harvey / Elviro: Andreas Wolf

Chandos (3 CD)

<http://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Georg-Friedrich-H%E4ndel-1685-1759-Xerxes-HWV-40-Serse/hnum/2555991>

Die alte Rundfunkaufnahme unter Rafael Kubelik ist weniger auf Grund ihrer Stilsicherheit zu empfehlen, als vielmehr wegen ihrer glanzvollen Besetzung der Titelpartie. Serse von einem Tenor singen zu lassen, kann man hinsichtlich der stimmlichen Charakterisierung sicherlich anzweifeln, aber wenn Fritz Wunderlich dieser Tenor ist, müssen die Zweifel verstummen. Zudem stehen ihm mit Hertha Töpfer und einer wundervollen Ingeborg Hallstein als Atalanta weitere große Künstler jener Epoche zur Seite. Außerdem ist diese SERSE-Aufnahme eine barrierefreie Möglichkeit, das Werk in deutscher Sprache zu hören. Und bei diesen Sängern versteht man wirklich jedes Wort!

**1961** Rafael Kubelik; Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks  
Serse: Fritz Wunderlich / Arsamene: Naan Pöld / Amastre: Hertha Töpfer / Ariodate: Karl Christian Kohn / Romilda: Jean Cook / Atalanta: Ingeborg Hallstein / Elviro: Max Proebstl  
In deutscher Sprache  
Orfeo (3 CD)  
<http://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Georg-Friedrich-H%E4ndel-1685-1759-Xerxes/hnum/8409067>

*Bitte beachten Sie: Diese Liste an empfohlenen Seiten, CDs und Büchern erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.*